

8. Jahrestagung

Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e. V.



EbM in Qualitätsmanagement und operativer Medizin

Berlin

22. bis 24. März

2007

an der Technischen Universität Berlin

www.ebm-kongress.de



(Entwurf 15.02.2007, Version 8)

Inhalt

Grußwort	Seite 4
Wissenschaftliche Leitung und Organisation	Seite 5
Programm - Überblick	Seite 6
Programm - Sessions	Seite 10
Vorsitzende und Referenten	Seite 19
Allgemeine Hinweise	Seite 22
Gesellschaftsabend	Seite 23
Veranstaltungsort & Lage	Seite 24
Förderung & Sponsoring	Seite 25
Notizen	Seite 26

Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen des Deutschen Netzwerkes Evidenzbasierte Medizin e. V. möchte ich Sie ganz herzlich zur nunmehr schon 8. Jahrestagung des Netzwerkes nach Berlin einladen.

Das Netzwerk hat sich mit seinen inzwischen über 700 Mitgliedern zu einem unverzichtbaren Partner und Impulsgeber in der Landschaft des deutschen Gesundheitswesens entwickelt. Wenn Sie wissen wollen, wo nach all den Debatten um die Gesundheitsreform die Reise hingehet oder Sie diese weiter mitgestalten wollen, sollten Sie an der Jahrestagung teilnehmen.

Für die diesjährige Jahrestagung haben wir als Hauptthema:

„EbM in Qualitätsmanagement und Operativer Medizin“

gewählt. Für die Plenarsitzungen zum Hauptthema konnten wir ausgewiesene Experten gewinnen.

Qualitätssicherung und –management sind inzwischen zu festen Bestandteilen der ärztlichen Berufsausbildung geworden. Der wissenschaftlich-technische Fortschritt in der Medizin und die zunehmende fachliche Differenzierung und Spezialisierung verlangen nach qualitätssichernden Maßnahmen, auch um die Vertrauensbasis der Patienten in die Zuverlässigkeit ärztlichen Handelns zu erhalten. Dabei darf es nicht nur um strukturelle und prozessuale Leistungsdaten gehen, vielmehr sollte der Nutzen für den Patienten im Vordergrund der Bemühungen stehen und nachgewiesen werden. Um hier Fehlentwicklungen vorzubeugen, muss die evidenzbasierte Qualitätsforschung stärker institutionalisiert und weiter verbessert werden. Besonders die operativen Disziplinen haben hier als Vorreiter schon in der Vergangenheit wesentliche Beiträge zur Patientenorientierten Forschung geleistet. Diese mit Ihnen zu diskutieren und weiterzuentwickeln ist Anliegen des Hauptthemas der Tagung.

Neben den Plenarveranstaltungen wollen wir vor allem in den Workshops, den freien Vortragssitzungen und den geführten Postersitzungen intensiv miteinander diskutieren. Allen, die hierzu Beiträge angemeldet haben, möchte ich herzlich danken. Danken möchte ich auch den Sponsoren und der Robert-Bosch-Stiftung für ihre großzügige Unterstützung.

Im Namen des Vorstands freue ich mich, Sie in Berlin begrüßen zu können. Es erwartet Sie eine spannende Tagung.

Ihr



Univ. Prof. Dr. Edmund A. M. Neugebauer

Tagungspräsident

**Univ.-Prof. Dr. rer. nat Dipl.Ing.
Edmund A. M. Neugebauer**
Universität Witten/Herdecke
Fakultät für Medizin
Institut für Forschung in der
Operativen Medizin (IFOM)
Ostmerheimer Straße 200
51109 Köln

Veranstalter

**Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte
Medizin e. V.**
c/o Ärztliches Zentrum für Qualität
in der Medizin (ÄZQ)
Wegelystr. 3 / Herbert-Lewin-Platz
10623 Berlin
Tel: +49 (30) 4005-2501
Email: kontakt@ebm-netzwerk.de



Wissenschaftlicher Beirat

Antes, Dr. G. – Freiburg
Bauer, Prof. Dr. H. – Berlin
Butzlaff, PD Dr. M. – Witten/Herdecke
Donner-Banzhoff, Prof. Dr. N. – Marburg
Encke, Prof. Dr. A. – Frankfurt
Lelgemann, MSc, M. – Bremen
Neugebauer, Prof. Dr. E. – Köln
Sänger, Dr. S. – Berlin
Seiler, Dr. C. – Heidelberg

Tagungsorganisation

Dipl.- Soz.Päd. Marga Cox
Geschäftsführerin
Geschäftsstelle des Deutschen Netzwerks für
Evidenzbasierte Medizin
c/o Ärztliches Zentrum für Qualität
in der Medizin (ÄZQ)
Wegelystr. 3 / Herbert-Lewin-Platz
10623 Berlin
Tel: +49 (30) 4005-2506
Fax: +49 (30) 4005-2555
Email: cox@azq.de

Wissenschaftliches Programmkomitee

Forster, Prof. Dr. J. – Freiburg
Gibis, Dr. B. – Berlin
Klakow-Franck, Dr. R. – Berlin
Kunz, Prof. Dr., R. – Basel
Neugebauer, Prof. Dr. E. – Köln
Ollenschläger, Prof. Dr. Dr. G. – Berlin
Perleth, PD Dr. M. – Berlin
Windeler, Prof. Dr. J. – Essen

Konferenzmanagement und Registrierung

p'concept
International congress & event management
Kurfürstenstraße 72
10787 Berlin
Tel: +49 (30) 25 480 678
Fax: +49 (30) 25 480 669
Email: ebm@pconcept.com

Lokales Organisationskomitee

Jonitz, Dr. G. – Berlin (Vorsitz)
Busse, Prof. Dr. R. – Berlin
Cox, M. – Berlin
Decker, Dr. G. – Berlin
Koneczny, N. – Witten/Herdecke
Perleth, PD Dr. M. – Berlin
Thole, H. – Berlin
Thomeczek, Dr. C. – Berlin
Zielinski, Dr. W. – Berlin

Online-Redaktion

Dipl.-Dok. Inga König
Geschäftsstelle des Deutschen Netzwerks für
Evidenzbasierte Medizin
c/o Ärztliches Zentrum für Qualität
in der Medizin (ÄZQ)
Wegelystr. 3 / Herbert-Lewin-Platz
10623 Berlin
Tel: +49 (30) 4005-2522
Fax: +49 (30) 4005-2555
Email: koenig@azq.de

WISSENSCHAFLICHES PROGRAMM

Programmübersicht – 1. Tag
Donnerstag, 22. März 2007

Donnerstag, 22. März 2007

11.00 – 12.30 Uhr

Pressekonferenz

13.00 – 14.30 Uhr

Sitzung des erweiterten Vorstands

15.00 – 16.30 Uhr

Fachbereichssitzungen

17.00 – 19.00 Uhr

Sitzung des geschäftsführenden Vorstands

17.00 – 19.00 Uhr

Pre-Konferenz-Workshops

PARALLELERANSTALTUNG

A

Pre-Konferenz-Workshop A: Health Technology Assessment
Erster deutschsprachiger HTA-Online-Kurs

Vorsitz/Moderation:

M. Perleth, Berlin
D. Lühmann, Lübeck

B

Pre-Konferenz-Workshop B: Studiendesigns in der Chirurgie

Vorsitz/Moderation:

M. Diener, Heidelberg
St. Sauerland, Köln

C

Pre-Konferenz-Workshop C: Ökonomische Evaluation

Vorsitz/Moderation:

N.N:

D

Pre-Konferenz-Workshop D: Die Integration der Partizipativen Entscheidungsfindung in die
Fortbildung evidenzbasierter Medizin

Vorsitz/Moderation:

A. Loh, Freiburg
W. Niebling, Titisee-Neustadt

Freitag, 23. März 2007

9.15 – 9.30 Uhr

Begrüßung & Eröffnung

9.30 – 10.15 Uhr

PLENARVORTRAG 1:

Operative Medizin und EbM

Prof. Henrik Kehlet, Kopenhagen

Vorsitz:

H. Bauer, Berlin

J. Windeler, Essen

10.15 – 11.15 Uhr

Postersession & Pause

PARALLELVORANSTALTUNG

P1	Postersession 1: Operative Medizin und EbM	Seite 15
P2	Postersession 2: Qualitätsmanagement und EbM	Seite 15
P3	Postersession 3: Varia	Seite 16
P4	Postersession 4: EbM und Leitlinien	Seite 16

11.15 – 12.00 Uhr

PLENARVORTRAG 2:

Was ist Nutzen?

Prof. Jürgen Windeler, Essen

Vorsitz:

A. Encke, Frankfurt

E. Neugebauer, Witten/Herdecke

12.00 – 13.00 Uhr

Postersession & Pause

PARALLELVORANSTALTUNG

P5	Postersession 5: Versorgungsforschung und EbM	Seite 17
P6	Postersession 6: EbM und Training	Seite 17
P7	Postersession 7: EbM und Methoden	Seite 18
P8	Postersession 8: Health Technology Assessment (HTA)	Seite 18

WISSENSCHAFLICHES PROGRAMM

Programmübersicht – 2. Tag

Freitag, 23. März 2007

PARALLELVERANSTALTUNG	13.00 – 14.45 Uhr	Vortragssession	
	V1	Vortrag 1: EbM und QM (zusammen mit der CAQ)	Seite 10
	V2	Vortrag 2: EbM und Leitlinien 1	Seite 10
	Workshop		
	W1	Workshop 1: "Nutzenbegriff"	Seite 13
	W2	Workshop 2: Patientenorientierte EbM - die Arbeit der Stiftung Warentest.	Seite 13
PARALLELVERANSTALTUNG	14.45 – 15.45 Uhr	Workshop & Pause	
	W3	Workshop 3: Bias Spotting - Studieninterpretation für Fortgeschrittene	Seite 13
	W4	Workshop 4: Europäisches Curriculum zu EbM	Seite 13
	W5	Workshop 5: Evidenz von unten: EbM aus der Praxis für die Praxis	Seite 13
	W6	Workshop 6: Evidenz und Qualität in der Psychotherapie	Seite 13/14
	W7	Workshop 7: EbM für Patientenvertreter	Seite 14
	W8	Workshop 8: Evidenz für den Alltag: EbM-Systeme auf dem Prüfstand	Seite 14
PARALLELVERANSTALTUNG	15.45 – 17.30 Uhr	Vortragssession & Workshops	
	V3	Vortrag 3: EbM und Intensivmedizin (zusammen mit der CAIN)	Seite 10/11
	V4	Vortrag 4: EbM und Leitlinien 2	Seite 11
	Workshop		
	W9	Workshop 9: Risiken und Nebenwirkungen der Risikokommunikation	Seite 14
	17.45 – 19.15 Uhr	Mitgliederversammlung des DNEbM e. V. & Vorstandswahlen	
	ab 20.30 Uhr	Gesellschaftsabend	Seite 23

Samstag, 24. März 2007

9.00 – 10.00 Uhr

PLENARVORTRAG 3:

Versorgungsforschung und EbM

Prof. Heiner Raspe, Lübeck

Vorsitz:

H. Pfaff, Köln

G. Jonitz, Berlin

10.15 – 12.00 Uhr

Vortragssession

PARALLELVERANSTALTUNG

V5

Vortrag 5: Projekte in der Versorgungsforschung

Seite 11

V6

Vortrag 6: EbM und Patienteninformation

Seite 12

V7

Vortrag 7: Health Technology Assessment (HTA)

Seite 12

V8

Vortrag 8: Varia

Seite 12

12.15 – 13.15 Uhr

PLENARVORTRAG 4:

Qualitätsmanagement und EbM

Prof. Matthias Schrappe, Witten/Herdecke

Vorsitz:

H.-K. Selbmann, Tübingen

J. Forster, Freiburg

13.15 – 13.45 Uhr

Verabschiedung

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 23. März 2007

Vortragssession	
13.00 – 14.45 Uhr	V1 Vortragssession 1 EbM und Qualitätsmanagement (zusammen mit der CAQ) Benefit für Patienten durch Anwendung der EbM – gibt es einen messbaren Fortschritt? Vorsitz: D. Henne-Bruns, Ulm, R. Smektala, Bochum
	V1.1 Benefit für Patienten durch EbM: was bietet die etablierte Literatur <i>F. Porszolt, Ulm</i>
	V1.2 EbM bei Ösophagus- und Pankreaschirurgie <i>E. Bollschweiler, Köln</i>
	V1.3 Volume-outcome bei der offenen Rekonstruktion des infrarenalen Aortenaneurysmas in Deutschland <i>H.-H. Eckstein, München</i>
	V1.4 Der Operationszeitpunkt der frakturierten Hüfte beim alten Patienten <i>A. Grams, Münster</i>
13.00 – 14.45 Uhr	V2 Vortragssession 2 EbM und Leitlinien 1 Vorsitz: (N.N.)
	V2.1 Brauchen evidenzbasierte Leitlinien Konsens? Erfahrungen aus dem Entwicklungsprozess der DEGAM-Leitlinie Herzinsuffizienz <i>Ch. Muth, Frankfurt am Main</i>
	V2.2 Eine Internet-Infrastruktur für die kollaborative Erstellung Evidenzbasierter Leitlinien <i>Ch. Niederstadt, Berlin</i>
	V2.3 Leitlinien als Instrument im Qualitätsmanagement der Rehabilitation <i>S. Brüggemann, Berlin</i>
	V2.4 Gelesen ist noch nicht getan: Hinweise zur Leitlinienakzeptanz am Beispiel hausärztlicher Leitlinien der Leitliniengruppe Hessen <i>I. Schubert, Köln</i>
	V2.5 Internationale Leitlinien zur Asthmadagnostik: Vergleichende Analyse von Empfehlungen zu diagnostischen Maßnahmen bei Kleinkindern <i>H. Kirchner, Köln</i>
15.45 – 17.30 Uhr	V3 Vortragssession 3 EbM und Intensivmedizin (zusammen mit CAIN) Vorsitz: D. Schreiter, Leipzig
	V3.1 Der steinige Weg zu EbM in der Intensivmedizin – Studien an nichteinwilligungsfähigen Patienten <i>A. Hüppe, Lübeck</i>
	V3.2 Blutzuckereinstellung beim Intensivpatienten – Normwertgrenzen – Patientenselektion – Nutzen-Risiko-Relation <i>F. Brunkhorst, Jena</i>

V3.3	S2-Leitlinien zur Therapie der Sepsis: Generation von Empfehlungen am Beispiel des Eingriffs in das Gerinnungssystem (aktiv. Protein C und Antithombin) <i>Ch. J. Wiedermann, Bozen, Italien</i>
V3.4	Werkzeuge zur Messung von Prozessempfehlungen in der Intensivmedizin <i>M. Max, Marburg</i>
V3.5	Pharmakokinetik und Dosierungsempfehlungen bei Intensivpatienten <i>E. Muhl, Lübeck</i>
V3.6	Therapie des ARDS – zwischen EbM und "gut-Feeling" <i>J. Ch. Lewejohann, Lübeck</i>

15.45 – 17.30 Uhr

V4	Vortragssession 4 EbM und Leitlinien 2
	Vorsitz: (N.N.)
V4.1	Die Notwendigkeit von systematischen Review am Beispiel von Diabetes. <i>A. Timmer, Freiburg</i>
V4.2	Evidenzbasierte Leitlinie für die Rehabilitation bei chronischen Rückenschmerzen <i>M. Gülich, Freiburg</i>
V4.3	Vorgehen und Erfahrungen bei der gemeinsamen Entwicklung der S3- und der Nationalen Versorgungsleitlinie Depression <i>I. Bermejo, Freiburg</i>
V4.4	Integration Nationaler Versorgungs-Leitlinien in Praxis-QM-Systeme <i>H. Thole, Berlin</i>
V4.5	Umsetzung medizinischer Leitlinien in klinische Pfade <i>K. Saller, Berlin</i>

Samstag, 24. März 2007

10.15 – 12.00 Uhr

Samstag

V5	Vortragssession 5 Projekte Versorgungsforschung
	Vorsitz: (N.N.)
V5.1	Evidenzbasierte Demenzfortbildung im cluster-randomisierten Vergleich – die WIDA-Studie (ISRCTN36550981) <i>H. Ch. Vollmar, Witten/Herdecke</i>
V5.2	Ärztliches Wissensmanagement im Fokus qualitativer Versorgungsforschung - Am Beispiel eines Projektes zur Optimierung hausärztlicher Behandlung von Patienten und Patientinnen mit Bluthochdruck <i>M. Stamer, Bremen</i>
V5.3	LISA - work in progress: Vergleich verschiedener Leitlinien-Implementierungs-Strategien mittels einer randomisierten, interdisziplinären Interventions-Studie <i>N. Koneczny, Witten/Herdecke</i>
V5.4	Patientensouveränität und EbM im Alter <i>D. Struppek, Berlin</i>
V5.5	Bedeutung und Bewertung qualitativer Studien in der EbM <i>Th. Meyer, Lübeck</i>
V5.6	Einsatz von Kyphoplastie und Vertebroplastie bei PatientInnen mit schmerzhaften Wirbelkörperkompressionsfrakturen – eine österreichische Anwendungsbeobachtung <i>R. Felder-Puig, Wien, Österreich</i>

10.15 – 12.00 Uhr

V6	Vortragssession 6 EbM und Patienteninformation
	Vorsitz: (N.N.)
	V6.1 „Stiftung Warentest“ für medizinische Maßnahmen? Entwicklung einer Methodik für Evidenztabellen für Patienteninformationen. <i>H. Bastian, Köln</i>
	V6.2 Wege zur Ermittlung von Patientenpräferenzen / Patientenerfahrungen als eine „Evidenzquelle“ für die NVL-Erstellung <i>S. Sängler, Berlin</i>
	V6.3 Evidenz auf dem Weg zum Patienten: Was kann ein leitlinienbasierter Asthma-Newsletter bewirken? Analyse einer Leser-Befragung. <i>J. Isfort, Witten/Herdecke</i>
V6.4 Vom Clearingverfahren zur Empfehlung – Das Manual Patienteninformation <i>S. Sängler, Berlin</i>	

10.15 – 12.00 Uhr

V7	Vortragssession 7 Health Technology Assessment (HTA)
	Vorsitz: (N.N.)
	V7.1 Evaluation von Heilmitteln durch den G-BA: Beispiel Hippotherapie. <i>D. Sonntag, Siegburg</i>
	V7.2 Welche Kriterien verwendet der KBV-Innovationsservice, um zu entscheiden, ob eine medizinische Innovation für einen Antrag an den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) geeignet ist? <i>R. Schiffner, Berlin</i>
	V7.3 Methoden der evidenzbasierten Medizin und des Qualitätsmanagements im Kontext der Aufgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses <i>B. Pietsch, Siegburg</i>
	V7.4 Mindestmengen in der Hüftgelenksendoprothetik – Evidenzbericht und Auswirkung auf die flächendeckende Versorgung <i>P. Schröder, Essen</i>
	V7.5 Die Bewertung der „sozio-kulturellen Aspekte“ in HTA-Berichten. Warum findet sie nicht statt? <i>A. Gerhardus, Bielefeld</i>
V7.6 Von HTAi bis zu EUnetHTA: Die internationalen HTA-Aktivitäten und die Verbindungen zur Evidenzbasierten Medizin <i>A. Rütger, Köln</i>	

10.15 – 12.00 Uhr

V8	Vortragssession 8 Varia
	Vorsitz: (N.N.)
	V8.1 Kultureller und struktureller Kontext als Barrieren für transnationale Leitlinien-Adaptation <i>F. Thalau, Berlin</i>
	V8.2 MATRIX – Entwicklung und Handhabbarkeitsstudien eines Instruments zur Beurteilung der Qualität von Entscheidungshilfen <i>J. Kasper, Hamburg</i>
V8.3 Cochrane Reviews to support evidence-based surgical decision making – a systematic overview and umbrella review <i>M. Diener, Heidelberg</i>	

Freitag, 23. März 2007

Workshops	
13.00 – 14.45 Uhr	W1 Workshop 1 "Nutzenbegriff" Vorsitz: (N.N.)
	W1.1 Synthese von Lebensqualitätsdaten in systematischen Übersichten: Probleme und Vorschläge <i>R. Großelfinger, Köln</i>
	W1.2 Vom Nutzen der Definition des Nutzenbegriffs <i>St. Fries, Bremen</i>
	W1.3 Werturteile und ihre fehlende Transparenz in der Evidenz-basierten Nutzenevaluation <i>D. Strech, Tübingen</i>
13.00 – 14.45 Uhr	W2 Workshop 2 Patientenorientierte EbM – die Arbeit der Stiftung Warentest Vorsitz: D. Klemperer, Regensburg
14.45 – 15.45 Uhr	W3 Workshop 3 Bias Spotting – Studieninterpretation für Fortgeschrittene Vorsitz: M. Lelgemann, Bremen N. Donner-Banzhoff, Marburg
14.45 – 15.45 Uhr	W4 Workshop 4 Europäisches Curriculum zu EbM Vorsitz: S. Weinbrenner, Berlin R. Kunz, Basel O. Weingart, Köln
14.45 – 15.45 Uhr	W5 Workshop 5 Evidenz von unten: EbM aus der Praxis für die Praxis Vorsitz: W. Blank, Kirchberg im Wald
14.45 – 15.45 Uhr	W6 Workshop 6 Evidenz und Qualität in der Psychotherapie Vorsitz: T. Harfst, Berlin
	W6.1 Probleme bei der Qualitätssicherung in der Psychotherapie-forschung <i>St. Hau, Linköping, Schweden</i>

	W6.2	Die Rolle der internen und externen Evidenz beim Qualitätsmanagement in der analytischen Psychotherapie <i>H. Kächele, Ulm</i>
	W6.3	Evidenzbasierte Leitlinienentwicklung im Bereich der Psychotherapie – Verfahrensweise und Ergebnisse der Nationalen Versorgungsleitlinie Depression <i>M. Härter, Freiburg</i>
	W6.4	Wissenschaftliche Anerkennung psychotherapeutischer Verfahren und Methoden – Verfahrensweise der Studienbewertung beim Wissenschaftlichen Beirat Psychotherapie <i>T. Harfst, Berlin</i>
14.45 – 15.45 Uhr	W7	Workshop 7 EbM für Patientenvertreter Organisation: S. Sängler, Berlin. B. Berger, Hamburg F. Brunsmann, Münster D. Klemperer, Regensburg N. Konecny B. Lang, Freiburg B. Quadder, Meerbusch
14.45 – 15.45 Uhr	W8	Workshop 8 Evidenz für den Alltag: EbM Systeme auf dem Prüfstand Vorsitz: A. Eberbach, Marburg, A. Timmer, Freiburg, N. Donner-Banzhoff, Marburg
15.45 – 17.30 Uhr	W9	Workshop 9 Risiken und Nebenwirkungen der Risikokommunikation? Vorsitz: B. Lang, Freiburg D. Klemperer, Regensburg

Freitag, 23. März 2007

Postersession

10.15 – 11.15 Uhr

P1	Poster 1 Operative Medizin und EbM Vorsitz: (N.N.)
P1.1	Systematische medizinische Bewertung von laparoskopischer vs. offener Appendektomie <i>V. Gorenoi, ChM. Dintsios, MP. Schönermark, A. Hagen</i> Medizinische Hochschule Hannover MHH, Hannover
P1.2	Scores als Grundlage für Evidenz-basierte Indikationsstellungen in der Herzchirurgie? <i>B. Osswald, U. Tochtermann, V. Gegouskov, D. Badowski-Zyla, S. Keller, G. Thomas, M. Karck</i> Klinik für Herzchirurgie, Universitätsklinikum Heidelberg
P1.3	Adjustierung verringert die Übereinstimmung und Präzision von medizinischen Prüfungen <i>S. Friedrich-Wedig, M. P. Wedig</i> Office Herne, Herne
P1.4	Klinische Behandlungspfade als Instrument für die Anwendung von EbM <i>S. Spatzker, L. Fritsche</i> Charité/QM/ÄD, Berlin
P1.5	The influence of an antibiotic prophylaxis on the implant failure rate of patients undergoing dental implant placement: a systematic review <i>B. Al-Nawas, K. Stein</i> Universität Mainz, Mainz
P1.6	Koronare Herzrevascularisation am schlagenden Herzen versus Herzstillstand Beating versus Arrested heart coronary revascularization: Randonomized controlled trial in 596 unselected patients (3CAB-Study) <i>J. Börgermann, K. Hakim, O. Kuss, A. Simm, R. J. Scheubel, H. Kroll, S. Schlünken, N. Ali, R.-E. Silber, I. Friedrich</i> Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie, Universitätsklinikum der Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg

10.15 – 11.15 Uhr

P2	Poster 2 Qualitätsmanagement und EbM Vorsitz: (N.N.)
P2.1	Bewertung der Qualität von Evidenz <i>E. Giesenhagen, H.-P. Dauben, A. Rütther</i> DIMDI, Köln
P2.2	Verbraucherzufriedenheit als Maßstab für die Qualitätsbewertung der hausärztlichen Versorgung <i>B. Berger, L. Matthias</i> Universität Hamburg, Hamburg
P2.3	EbM goes QM – ein DIN EN ISO 9001 konformes QMS im curricularen Seminar Evidenzbasierte Medizin <i>R. Strametz, M. Bergold, T. Weberschock</i> EBM Frankfurt, Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Frankfurt am Main, Frankfurt am Main
P2.4	Unterschiede der allgemeinen und speziellen Methodik bei der Erstellung Nationaler Versorgungsleitlinien <i>H. Thole, S. Sängler, S. Weinbrenner, I. Kopp, G. Ollenschläger</i> Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin - ÄZQ, Berlin

WISSENSCHAFLICHES PROGRAMM

Posterpräsentationen

10.15 – 11.15 Uhr

P3	Poster 3 Varia Vorsitz: (N.N.)
P3.1	Handsuche nach randomisierten kontrollierten Studien in deutschsprachigen chirurgischen Zeitschriften - ein Beitrag zur evidenzbasierten Chirurgie. <i>A. Blümle, M. K. Diener, G. Antes</i> Deutsches Cochrane Zentrum, Freiburg
P3.2	Umsetzung, Pflege und Qualität einer krankheits-spezifischen Datenbank in der Hämato-Onkologie: eine Kooperation der Cochrane Hämatological Malignancies Group und der deutschen Zentralbibliothek <i>F. Naumann, P. Hipp, K. Hinnenthal, O. Weingart, J. Bohlius, U. Korwitz, A. Englert</i> Uniklinik Köln, Köln
P3.3	Forschungsprogramm für Evidenzbasierte Medizinische Diagnostik <i>St. Puig</i> Forschungsprogramm für Evidenzbasierte Medizinische Diagnostik - PMU Salzburg, Wien, Österreich
P3.4	Auswertung von Triptan-Verordnungen unter Berücksichtigung der evidenzbasierten Medizin <i>J. Scheltdorf, F. Meyer, E. Würdemann, G. Glaeske</i> Universität Bremen, AG Arzneimittelanwendungsforschung, Bremen
P3.5	Universitäre Ausbildung in Evidenz basierter Medizin - Publizierter Status und Überblick <i>M. Cox, Ch. Niederstadt, I. Drumm, D. Lühmann, J. Windeler</i> Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e. V., Berlin
P3.6	Die Beteiligung von Nutzern an der Berichterstellung des IQWiG: Internationaler Vergleich und weitere Schritte <i>F. Scheibler, St. Lange</i> Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen - IQWiG, Köln
P3.7	Evidenzbasierte Praxis eine neue Rubrik im Topjournal "Radiology" – Entwicklung und Bedeutung der Artikel seit 2001 <i>St. Puig</i> Forschungsprogramm für Evidenzbasierte Medizinische Diagnostik - PMU Salzburg, Wien, Österreich

10.15 – 11.15 Uhr

P4	Poster 4 EbM und Leitlinien Vorsitz: (N.N.)
P4.1	Leitlinienkonformität. Inhalte, Methoden und Aussagekraft eines neuen Konstruktes der Versorgungsforschung <i>U. Hasenbein, C.-W. Wallesch</i> Institut für Neurologisch-Neurochirurgische Rehabilitationsforschung, Magdeburg
P4.2	Leitlinienrecherche in SUMSearch und Google Scholar - eine systematische Untersuchung <i>A. Haase, G. Skipka, H. Kirchner</i> Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen - IQWiG, Köln
P4.3	Bündelung und Publikation von Leitlinienbezogenen Artikel-Neuerscheinungen mittels XML-Syndikation (RSS Feeds) <i>Ch. Niederstadt, M. Lelgemann, G. Ollenschläger</i> Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin - ÄZQ, Berlin
P4.4	Kriterien der Leitlinienselektion für die Entwicklung nationaler Konsensus-Leitlinien <i>Ch. Niederstadt, H. Thole, S. Weinbrenner, G. Ollenschläger</i> Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin - ÄZQ, Berlin
P4.5	Leitlinienvergleiche – eine systematische Analyse internationaler Publikationen <i>M. Eikermann, U. Siering, H. Kirchner</i> Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen - IQWiG, Köln

12.00 – 13.00 Uhr

P5	Poster 5 Versorgungsforschung und EbM Vorsitz: (N.N.)
P5.1	Freiheitseinschränkende Maßnahmen in Alten- und Pflegeheimen: eine multizentrische epidemiologische Studie <i>G. Meyer, S. Köpke</i> Universität Bremen, Bremen
P5.2	Geriatritypische Multimorbidität anhand von GKV-Routinedaten: ein Beitrag zur Versorgungsforschung <i>M. Meinck, N. Lübke</i> Kompetenz-Centrum Geriatrie beim MDK Nord, Hamburg
P5.3	Gesundheitsökonomische Evaluation der Statintherapie in Österreich: Diskussion zu Methode und Datenauswahl bei der Adaptierung eines Markov Modells <i>I. Zechmeister</i> Ludwig Boltzmann Institut für HTA, Wien
P5.4	Der maßabweichende Arm: ein an Häufigkeit unterschätztes Qualitätsproblem bei der Oberarmblutdruckmessung <i>F. Meyer</i> Allgemeinpraxis, Oettingen
P5.5	Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Enuresis – Analyse von Verordnungsdaten einer gesetzlichen Krankenversicherung <i>J. Günther, F. Hoffmann, G. Glaeske, D. Hofmann, M. Pfannkuche</i> pharmafacts GmbH, Freiburg
P5.6	Evaluation eines Schulungsprogramms als Entscheidungshilfe zur Schubtherapie der Multiplen Sklerose (MS) <i>S. Köpke, J. Kasper, I. Mühlhauser, Ch. Heesen</i> Universität Hamburg, Hamburg
P5.7	Patientenkompetenzen und Partizipative Entscheidungsfindung als Motor für die evidenzbasierte Medizin? <i>D. Simon, Ch. Vietor, T. Hecke, M. Härter</i> Universitätsklinikum Freiburg, Sektion Klinische Epidemiologie und Versorgungsforschung, Freiburg

12.00 – 13.00 Uhr

P6	Poster 6 EbM und Training Vorsitz: (N.N.)
P6.1	Akzeptanz und Wirkung einer patientennahen Fortbildung zur evidenzbasierten Recherche <i>A. Eberbach, A. Wagner, A. Becker, N. Donner-Banzhoff</i> Abt. Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Marburg, Marburg
P6.2	Entwicklung eines institutseigenen EbM-Curriculums auf Basis des Curriculums EbM des Deutschen Netzwerks EbM <i>P. Lange, A. Kathrin Stich, S. Ebrahim, H. Kirchner</i> Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen - IQWiG, Köln
P6.3	Train the Teacher – Kurs in Frankfurt am Main <i>S. Klemstein, R. Strametz, M. Bergold, T. Weberschock</i> EBM Frankfurt, Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Frankfurt am Main, Frankfurt am Main
P6.4	Zertifizierung von EbM Kursen durch DNEbM e.V. - Mehr als nur eine Werbemaßnahme <i>O. Weingart, M. Cox, S. Sänger, N. Donner-Banzhoff, J. Windeler</i> Universität zu Köln, Köln

12.00 – 13.00 Uhr

P7	Poster 7 EbM und Methoden Vorsitz: (N.N.)
P7.1	Kaplan-Meier-Analysen in High Impact Journals – kann man ihnen trauen? <i>E. Vervölgyi, G. Skipka, R. Bender, M. Hildebrandt, Th. Kaiser</i> Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen - Köln
P7.2	Beeinflusst die methodische Qualität von randomisierten klinischen Studien die Ergebnisse von Meta-Analysen? Eine systematische Übersicht meta-epidemiologischer Studien <i>A. Moniem Mukhtar, J. Timm</i> Kompetenzzentrum für Klinische Studien Bremen
P7.3	Inwieweit wird (fehlende) Vergleichbarkeit der Dosierungen in Cochrane Reviews zu Antidepressiva berücksichtigt? <i>J. Kreis, Th. Kaiser, St. Lange</i> Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen - IQWiG, Köln
P7.4	Führen Autorenanfragen bei der Erstellung systematischer Übersichtsarbeiten zu zusätzlichen verwertbaren Informationen? <i>A. K. Stich, U. Siering, H. Kirchner</i> Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen - IQWiG, Köln
P7.5	Werden hohe Ausfallraten in Primärstudien in Cochrane Reviews berücksichtigt? <i>R. Potthast, St. Lange, Th. Kaiser, K. Biester</i> Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen - IQWiG, Köln
P7.6	Stellenwert unpublishierter Daten in Nutzenbewertungen von Arzneimitteln durch das IQWiG <i>B. Wieseler, Th. Kaiser</i> Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen - IQWiG, Köln
7.7	Gemeinsame grafische Darstellung der Ergebnisse aus Meta-Analysen mit festen und zufälligen Effekten <i>G. Skipka, Th. Kaiser</i> Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen - IQWiG, Köln

12.00 – 13.00 Uhr

P8	Poster 8 Health Technology Assessment (HTA) Vorsitz: (N.N.)
P8.1	Matrixsuche bei orientierenden Datenbankrecherchen <i>M. Gerken, V. Buschmann, M. Lelgemann</i> HTA-Zentrum Bremen c/o Klinische Pharmakologie, Bremen
P8.2	HTA-Themenfindungsprozess beim DIMDI <i>B. Göhlen, A. Rütther</i> DIMDI, Köln
P8.3	Prozess der Erstellung eines HTA-Berichts beim DIMDI <i>B. Göhlen, A. Rütther</i> DIMDI, Köln

Vorsitzende & Referenten

Bastian, Hilda

Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit
im Gesundheitswesen
Köln
hilda.bastian@iqwig.de

Bauer, Hartwig, Prof. Dr.

Deutschen Gesellschaft für Chirurgie
Berlin
h.bauer@dgch.de

Berger, Bettina

Universität Hamburg
Hamburg
bettina.berger@uni-hamburg.de

Bermejo, Isaac, Dr., Dipl.-Psych

Universitätsklinikum Freiburg
Freiburg
isaac_bermejo@psyallg.ukl.uni-freiburg.de

Blank, Wolfgang, Dr.
Facharzt für Allgemeinmedizin
Kirchberg im Wald
blank@blank-sporkert.de

Bollschweiler, Elfriede, Prof. Dr.

Universität zu Köln
Köln
Elfriede.Bollschweiler@medizin.uni-koeln.de

Brüggemann, Silke, Dr.

Deutsche Rentenversicherung Bund
Berlin
silke.brueggemann@drv-bund.de

Brunkhorst, Frank Martin, Dr.

Universität Jena
Jena
frank.brunkhorst@med.uni-jena.de

Brunsmann, Frank, Dr.

SND-Netz in Aktion (Charite Berlin)
Münster (Projektbüro)
frank.brunsmann@charite.de

Diener, Markus, Dr.

Chirurgische Universitätsklinik Heidelberg
Heidelberg
diener@cochrane.de

Donner-Banzhoff, Norbert, Prof. Dr.

Philipps-Universität Marburg
Marburg
norbert@mail.uni-marburg.de

Eberbach, Andreas, Dr.

Philipps-Universität Marburg
Marburg
eberbach@med.uni-marburg.de

Eckstein, Hans-Henning, Prof. Dr.

Universitätsklinik Rechts der Isar
München
HHEckstein@web.de

Encke, Albrecht, Prof. Dr.

Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen
Medizinischen Fachgesellschaften
Frankfurt
A.Encke@em.uni-frankfurt.de

Englert, Gerhard, Prof. Dr.

Deutsche ILCO e.V.
Bonn
g-h.englert@t-online.de

Felder-Puig, Rosemarie, MSc

Ludwig Boltzmann Institut für HTA
Wien, Österreich
rosemarie.felder@hta.lbg.ac.at

Flick, Uwe, Prof. Dr.

Charité Berlin
Berlin
flick@asfh-berlin.de

Forster, Johannes, Prof. Dr.

St. Josef-Krankenhaus
Freiburg
Johannes.Forster@rkk-sjk.de

Fries, Stephanie

Institut für Gesundheits- und Medizinrecht
Bremen
friesstephanie@aol.com

Gerhardus, Ansgar, Dr.

Universität Bielefeld
Bielefeld
ansgar.gerhardus@uni-bielefeld.de

Grams, Angelika, Dr.

Ärztammer-Westfalen Lippe
Münster
grams@aekwl.de

Großelfinger, Robert, Dr.

Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit
im Gesundheitswesen
Köln
robert.grosselfinger@iqwig.de

Gülich, Michael, Dr., MPH

Universitätsklinik Freiburg
Freiburg
michael.guelich@uniklinik-freiburg.de

Harfst, Timo, Dipl.-Psych.

Bundespsychotherapeutenkammer
Berlin
harfst@bptk.de

Härter, Martin, Prof. Dr. Dr.

Universitätsklinik Freiburg
Freiburg
martin.haerter@uniklinik-freiburg.de

Nagel, Eckhard, Prof. Dr. med. Dr. phil.

Institut für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften
Universität Bayreuth
eckhard.nagel@uni-bayreuth.de

VORSITZENDE & REFERENTEN

Hau, Stephan, PD Dr.

Linköping University
Linköping, Schweden
steha@ibv.liu.se

Henne-Bruns, Doris, Prof. Dr.

Universitätsklinikum Ulm
Ulm
doris.henne-bruns@medizin.uni-ulm.de

Hüppe, Angelika, Dr.

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Lübeck
angelika.hueppe@sozmed.uni-luebeck.de

Isfort, Jana

Universität Witten/Herdecke
Witten
isfort@evidence.de

Jonitz, Günther, Dr.

Ärztchamber Berlin
Berlin
g.jonitz@aekb.de

Kirchner, Hanna, Dr.

Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit
im Gesundheitswesen
Köln
hanna.kirchner@iqwig.de

Kächele, Horst, Prof. Dr.

Universitätsklinikum Ulm
Ulm
horst.kaechele@uni-ulm.de

Kasper, Jürgen, Dr.

Universität Hamburg
Hamburg
k@sper.info

Kehlet, Henrik, Prof. Dr.

Rigshospitalet
Kopenhagen, Dänemark

Klemperer, David, Prof. Dr.

Universität Regensburg
Regensburg
klemperer@klemperer.info

Koneczny, Nik,

Universität Witten/Herdecke
Witten
koneczny@evidence.de

König, Hans Helmut, Prof. Dr., MPH

Universität Leipzig
Leipzig
hans-helmut.koenig@medizin.uni-leipzig.de

Kunz, Regina, Prof. Dr.

Universitätsspital Basel
Basel, Schweiz
RKunz@uhbs.ch

Lang, Britta, Dr.

Deutsches Cochrane Zentrum
Freiburg
lang@cochrane.de

Lelgemann, Monika, MSc

Universität Bremen
Bremen
lelgemann@uni-bremen.de

Lewejohann, J. Ch. Dr.

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Lübeck
jleweijohann@t-online.de

Loh, Andreas, Dipl.-Psych.

Universitätsklinikum Freiburg
Freiburg
Andreas.Loh@uniklinik-freiburg.de

Lühmann, Dagmar, Dr.

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Lübeck
dagmar.luehmann@sozmed.uni-luebeck.de

Max, Martin, Prof. Dr. med.

Klinik für Anästhesie und Intensivtherapie
Marburg
maxr@med.uni-marburg.de

Meyer, Thorsten, Dr., Dipl.Psych.

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Lübeck
thorsten.meyer@sozmed.uni-luebeck.de

Muhl, Elke, Prof. Dr.

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Lübeck
Elke.muhl@medinf.uni-luebeck.de

Muth, Christiane, MPH

Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt am Main
muth@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de

Neugebauer, Edmund, Prof. Dr., Dipl.-Ing.

Universität Witten/Herdecke
Köln
ifom-neugebauer-sek@uni-wh.de

Niebling, Wilhelm Bernhard, Prof. Dr.

Albert-Ludwigs Universität Freiburg
Titisee-Neustadt
wniebling@t-online.de

Niederstadt, Christina, Dr., MPH

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin
Berlin
niederstadt@azq.de

Perleth, Matthias, PD Dr., MPH

AOK-Bundesverband
Berlin
Matthias.Perleth@bv.aok.de

Pfaff, Holger, Prof. Dr.

Universität Köln
Köln
Holger.Pfaff@medizin.uni-koeln.de

Pietsch, Barbara, Dr.

Gemeinsamer Bundesausschuss
Siegburg
Barbara.Pietsch@g-ba.de

Porzolt, Franz, Prof. Dr.

Klinikum der Universität Ulm
Ulm
franz.porzolt@medizin.uni-ulm.de

VORSITZENDE & REFERENTEN

Quadder, Bernd, Dr.

Deutsche Sarkoidose Vereinigung e.V.
Bundesverband
Meerbusch
sarkoidose@aol.com

Raspe, Heiner, Prof. Dr. Dr.

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Lübeck
heiner.raspe@sozmed.uni-luebeck.de

Rüther, Alric, Dr.

Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation
und Information
Köln
ruether@dimdi.de

Saller, Katja

knowledgetools International GmbH
Berlin
katja.saller@knowledgetools.de

Sänger, Sylvia, Dr.

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin
Berlin
saenger@azq.de

Sauerland, Stefan, Dr.

Universität zu Köln
Köln
S.Sauerland@uni-koeln.de

Schiffner, Roman, Dr.

Kassenärztliche Bundesvereinigung
Berlin
rschiffner@kbv.de

Schräder, Peter, PD Dr.

Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der
Krankenkassen e. V.
Essen
p.schraeder@mds-ev.de

Schrappé, Matthias, Prof. Dr.

Universität Witten/Herdecke
Witten
matthias.schrappé@uni-wh.de

Schreiter, Dierk, Dr.

Universität Leipzig
Leipzig
dschr@medizin.uni-leipzig.de

Schubert, Ingrid, Dr.

Universität zu Köln
Köln
Ingrid.Schubert@uk-koeln.de

Selbmann, Hans-Konrad, Prof. Dr.

Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen
Fachgesellschaften
Tübingen
hans-konrad.selbmann@med.uni-tuebingen.de

Smektala, Rüdiger, Prof. Dr.

Ruhr-Universität Bochum
Bochum
Ruediger.Smektala@rub.de

Sonntag, Dietrich, Dr.

Gemeinsamer Bundesausschuss
Bonn
d.sonntag@netcologne.de

Stamer, Maren, Päd.

Universität Bremen
Bremen
mstamer@uni-bremen.de

Stargardt, Tom, Dipl.-Vw.

Technische Universität Berlin
Berlin
Tom.Stargardt@tu-berlin.de

Strech, Daniel, Dr., MA

Universität Tübingen
Tübingen
daniel.strech@uni-tuebingen.de

Thalau, Frank, Dr., MPH

Charité - Universitätsmedizin Berlin
(bis 31.12. 2006 ÄZQ)
Berlin
frank.thalau@charite.de

Thole, Henning

Verband Forschender Arzneimittelhersteller e.V.
(bis 31.12. 2006 ÄZQ)
Berlin
h.thole@vfa.de

Timmer, Antje, PD Dr.

Das Deutsche Cochrane Zentrum
Freiburg
timmer@cochrane.de

Vollmar, Horst Christian, Dr.

Universität Witten/Herdecke
Witten
vollmar@uni-wh.de

Weinbrenner, Susanne, Dr.

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin
Berlin
Weinbrenner@azq.de

Wiedermann, Ch. J., Prof. Dr.

Zentralkrankenhaus Bozen
Bozen/Italien
christian.wiedermann@asbz.it

Windeler, Jürgen, Prof. Dr.

Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der
Krankenkassen e.V.
Vorsitzender des DNEbM e. V.
Essen
j.windeler@mds-ev.de

Allgemeine Hinweise

Veranstaltungstermin:

22. bis 24. März 2007

Veranstaltungsort:

Technische Universität TU Berlin
Architekturgebäude (Gebäude A)
Straße des 17. Juni 152
10623 Berlin

Die Räume der Sessions & Workshops werden durch Aushang bekannt gegeben.

Anmeldung:

Sie können sich online für die 8. Jahrestagung des DNEbM e. V. anmelden unter www.ebm-kongress.de.

Formulare zum Download für eine Anmeldung per Fax oder Post stellen wir Ihnen ebenfalls zur Verfügung unter www.-ebm-kongress.de

Hotelreservierung:

Eine Liste der Hotels kann auf der Internetseite www.ebm-kongress.de abgerufen werden, die für diese Veranstaltung angefragt sind und ein Zimmerkontingent für Sie bereithalten. Die Reservierung erfolgt über das Formular zur Anmeldung. Bitte beachten Sie, dass die Zimmerbuchung über das Kongressbüro **p'concept** erfolgt.

Teilnahmegebühren:

	Frühbucher bis 31.01.2007	Spätbucher bis 15.03.2007
Mitglied des DNEbM e. V.	150,00 Euro	200,00 Euro
Nicht-Mitglieder	200,00 Euro	250,00 Euro
Studenten, Angehörige von Pflegeberufen und Vertreter von Patientenorganisationen*	45,00 Euro	60,00 Euro

*AIP, Studenten, Angehörige von Pflegeberufen und Vertreter von Patientenorganisationen erhalten gegen Nachweis der Zugehörigkeit/ Tätigkeit in den jeweiligen Bereichen eine ermäßigte Gebühr. Als Nachweise sind Kopien der Ausweise bzw. Bestätigungen der jeweiligen Organisationen über die Tätigkeit einzureichen. Bitte mailen Sie Ihre Anfrage und die entsprechenden Dokumente an die folgende E-Mail-Adresse: ebm@pconcept.com oder per Fax ++49-(0)30-25480669. Jeder genehmigte Bewerber wird eine vierstellige Codenummer erhalten, die im Registrierungsformular eingetragen werden muss.

WLAN-Hotspot:

Ein kostenloser WLAN-Hotspot steht zur Verfügung

Fortbildungspunkte:

Fortbildungspunkte wurden bei der Ärztekammer Berlin beantragt und werden in Kürze auf der Kongresshomepage veröffentlicht.

Posterpreis:

Die drei besten Poster werden während der Posterpräsentation auf dem Kongress von den Vorsitzenden der Posterbegehung ausgewählt und anschließend prämiert.

Gesellschaftsabend

Wir laden ein, im Rahmen der Jahrestagung folgende Abendveranstaltung zu besuchen

Der Gesellschaftsabend wird stattfinden am:

Freitag, den 23. März 2007, 19:30 Uhr

Ein Unkostenbeitrag in Höhe von 45,00 Euro ist bei der Anmeldung zu zahlen.
Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl leider begrenzt ist.



Der Gesellschaftsabend der 8. Jahrestagung des DNEbM e. V. findet im **Restaurant Hackescher Hof** statt, das in einem der beliebtesten Vierteln von Berlin, der Spandauer Vorstadt mit den bekannten Hackeschen Höfen, liegt.

Die weitläufigen **Hackeschen Höfe** wurden 1907 nach Plänen des Architekten Kurt Berndt erbaut und bilden mit ihren acht verschiedenen Höfen eine kleine Stadt in sich. Hinter streng aufgeteilten Wilhelminischen Fassaden mit Jugendstildecor findet man all das, was der Berliner schätzt und der Berlinbesucher erwartet: Kino, Theater, Varieté, Galerien, exklusive Läden, Cafés und das Restaurant Hackescher Hof.



Das Restaurant Hackescher Hof war einst ein gediegenes Weinrestaurant und ist heute ein beliebter Treff- und Ausgangspunkt des kulturellen und geschäftigen Lebens der Stadt. Für den Gesellschaftsabend bietet es einen wunderbaren Ort, um bei einem stilvollen, modernen Ambiente und internationalem Speisenangebot nette und informative Gespräche zu führen.

Adresse:

Restaurant Hackescher Hof
Rosenthaler Straße 40/41
Berlin-Mitte
Tel: 030/283 52 93
www.hackescher-hof.de/

Adresse des Tagungsorts:

Technische Universität TU Berlin
Architekturgebäude (Gebäude A)
Straße des 17. Juni 152
10623 Berlin

Lage / Campusplan:

Das Architekturgebäude befindet sich direkt am Ernst-Reuter-Platz.



Bus- und Bahn-Haltestellen in der Nähe der TU Berlin:

U-Bahn:

Bahnhof Ernst-Reuter-Platz, Linie 2 (rote Linie)

Bus:

Haltestelle Ernst-Reuter-Platz, Linien 145, 245 oder X9

Haltestelle Marchstraße, Linie 245

Haltestelle Marchbrücke, Linie 245

S-Bahn:

Hauptbahnhof, Linien S3, S5, S7, S75, S9

Bahnhof Tiergarten, Linien S3, S5, S7, S75, S9

Die 8. Jahrestagung des
Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin wird von der
Robert-Bosch-Stiftung
gefördert.

Der Kongress wird unterstützt von

	AOK-Bundesverband
	Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e. V.
	Ärztekammer Berlin
	Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin
	BKK-Bundesverband
	Bundesknappschaft
	Bundesverband der landwirtschaftlichen Krankenkassen
	Deutsche Gesellschaft für Chirurgie
	Deutsche Krankenversicherung
	Elsevier GmbH
	Gemeinsamer Bundesausschuss
	IKK-Bundesverband
	Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen e. V.
	Verband der Angestellten-Krankenkassen e. V. .

Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e. V.
Geschäftsstelle c/o ÄZQ
Wegelystraße 3 / Herbert-Lewin-Platz
10623 Berlin

www.ebm-netzwerk.de



www.ebm-kongress.de
